

Medizinwissen Radiologie

Computer- tomografie CT

GESUNDHEIT GANZ NAH.
WIR SIND DA.

Medizinwissen Radiologie: CT

Die Computertomografie ist eine Röntgenuntersuchung, bei der die Röntgenröhre um den Patienten kreist, während dieser mit dem Tisch kontinuierlich durch das Gerät gefahren wird. Dadurch lassen sich präzise Querschnittsaufnahmen des menschlichen Körpers errechnen. Die CT ist nach dem Röntgen das wichtigste Verfahren in der modernen Diagnostik, da mit ihr nicht nur Knochenbrüche, sondern auch Blutungen, Tumorerkrankungen, Schwellungen oder Entzündungen erkannt werden können.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Nach einer sorgfältigen Prüfung der Indikation durch einen Arzt werden Sie so bequem wie möglich auf dem Untersuchungstisch positioniert. Gegebenenfalls wird Ihnen ein Zugang für eine Kontrastmittelgabe gelegt. Um möglichst gute Aufnahmen zu erhalten, werden Sie möglicherweise gebeten, für etwa 10 - 15 Sekunden die Luft anzuhalten. Während die zu untersuchende Körperregion das Zentrum der Scan-Einheit (Gantry) passiert, werden die Bilddaten erfasst und im Computer zu Bildern berechnet. Die Untersuchung selbst dauert nur wenige Minuten.

Wie hoch ist die Strahlenbelastung? Gibt es Alternativen?

Bei einer Computertomografie ist die Strahlenbelastung relativ hoch, hängt jedoch wie auch beim konventionellen Röntgen von Körperregion und Körpergewicht ab. Um den Körper keiner unnötigen Strahlung auszusetzen, wird die Indikation für diese Untersuchung sehr streng geprüft. Aufgrund der Diagnosegenauigkeit gibt es jedoch oft keine Alternativen.

Dr. med. Constantin J. Zühlke, Ärztlicher Direktor Radiologie REGIOMED